

Pressemitteilung vom 18. Oktober 2017

## Berlin Hyp: Zweite grüne Senior Unsecured Anleihe ein voller Erfolg

**Mit der erfolgreichen Emission einer zehnjährigen grünen Senior Unsecured Anleihe festigt die Berlin Hyp ihre Position als einer der führenden Green Bond Emittenten. Nachdem die Bank im Jahr 2015 ihr Debüt mit dem ersten Grünen Pfandbrief gab, wurden inzwischen Green Bonds mit einem Volumen von zwei Milliarden Euro begeben. Damit ist die Berlin Hyp der aktivste Emittent von grünen Anleihen in Europa im Segment der Geschäftsbanken.**

Nach einer mehrtätigen Roadshow hat die Berlin Hyp gestern ihre zweite grüne Senior Unsecured Anleihe und damit ihren insgesamt vierten Green Bond im Benchmarkformat erfolgreich am Markt platziert. Die zehnjährige Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio. Euro weist einen Zinskupon von 1,125% auf und wird von Moody's und Fitch mit A1 bzw. A+ gerated.

Die Orderbücher wurden um 09:00 Uhr von einem Konsortium bestehende aus ABN Amro, Commerzbank, Credit Agricole, J.P. Morgan und LBBW mit einer Guidance von Mid-Swap + 50 Basispunkte geöffnet. Das Bankhaus Lampe fungierte als Co-Lead Manager. Die Syndikatsbanken konnten innerhalb von 2 1/2 Stunden 138 Orders in Höhe von ca. 1,3 Mrd. Euro einsammeln und schlossen die Bücher um 11:30 Uhr. Der Re-offer Spread wurde bei Mid-Swap +40 Basispunkten festgelegt. Der Auslandsanteil fiel mit einem Anteil von 51% so hoch aus wie noch nie bei einer ungedeckten Emission der Berlin Hyp und wurde dominiert von Investoren aus Frankreich und den BeNeLux mit jeweils 11% gefolgt von iberischen und britischen Anlegern mit 7% bzw. 6%. Einheimische Investoren zeichneten demnach 49% der Anleihe. Mit Anteilen von 51% und 38% kam der Bond insbesondere bei Asset Managern sowie Banken und Sparkassen gut an. Bemerkenswert ist darüber hinaus, dass 45% des Green Bonds an SRI-Investoren gingen.

„Die deutliche Überzeichnung der Emission und der große Anteil nachhaltiger Investoren in Verbindung mit der kürzlich erfolgten Heraufstufung unserer Nachhaltigkeitsratings zeigen uns, dass wir mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns über das Vertrauensvotum und unser gutes Standing in diesem jungen Markt“, sagte Gero Bergmann, Mitglied des Vorstands der Berlin Hyp.

Zuvor war die Berlin Hyp von den Nachhaltigkeits-Ratingagenturen oekom research und Sustainalytics jeweils zum „Industry Leader“ ihrer Peergroup hochgestuft worden. Mit einem Rating von B- belegt die Bank bei oekom research Platz 1 von insgesamt 52 betrachteten Unternehmen in der Peergroup Financials/Mortgage & Public Sector. Sustainalytics stuft die Bank auf den 5. Platz von 332 Banken weltweit ein.

Mit dem Emissionserlös refinanziert die Berlin Hyp Darlehen für Green Buildings. Die hierfür verwendeten Eignungskriterien orientieren sich in erster Linie an der Energieeffizienz der Gewerbeimmobilien, berücksichtigen darüber hinaus jedoch auch weitere Nachhaltigkeitskriterien. Wie bei allen von ihr emittierten Green Bonds strebt die Bank darüber hinaus an, während der Laufzeit der Anleihe einen Betrag in Höhe des Emissionserlöses zusätzlich in neue Green Building Finanzierungen zu investieren. Bis 2020 sollen diese 20 Prozent des gesamten Darlehensportfolios ausmachen.

**Pressekontakt**

Nicole Hanke  
Kommunikation und Marketing  
T +49 30 2599 9123  
[nicole.hanke@berlinhyp.de](mailto:nicole.hanke@berlinhyp.de)

**Investor Relations / Sales**

Bodo Winkler  
T +49 30 25 99 95 21  
[bodo.winkler@berlinhyp.de](mailto:bodo.winkler@berlinhyp.de)

Die Berlin Hyp ist auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Für sie entwickelt sie individuelle Finanzierungslösungen. Als Verbund-Unternehmen der deutschen Sparkassen stellt sie diesen Instituten außerdem ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Ihr klarer Fokus, nahezu 150 Jahre Erfahrung und die Nähe zur Sparkassen-Finanzgruppe kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.